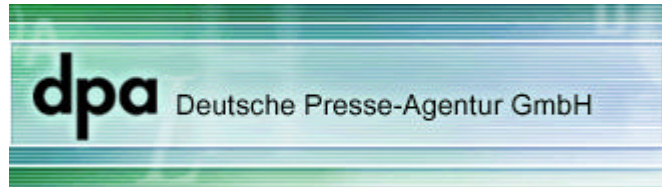


Datum: 13.10.2000



### **Kongresshalle am Alexanderplatz wird zum Berliner Congress Center**

Berlin (dpa/bb) - Die Kongresshalle am Berliner Alexanderplatz soll vom Juni kommenden Jahres an für 50 Millionen Mark zum Berliner Congress Center (BCC) umgebaut werden. Unter Beachtung der Denkmalschutz-Auflagen werde die Halle gemeinsam mit dem benachbarten „Haus des Lehrers“ modernisiert, sagte Helo Brackenhoff am Freitag in Berlin. Der Prokurist der Haus am Köllnischen Park GmbH kündigte an, das Unternehmen wolle gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH die beiden Gebäude innerhalb von zwei Jahren umbauen.

Brackenhoff sieht den Vorteil des zukünftigen Kongresszentrums in seiner zentralen Lage. Bei Kongressen mit mehreren Tagungsgruppen hätten die Teilnehmer jeweils nur kurze Strecken zurückzulegen. Allein im runden Kuppelsaal sollen zukünftig bis zu 800 Teilnehmer tagen können. In die größte Halle des Internationalen Congress Centrums im Westteil der Stadt passen zum Vergleich 5 000 Besucher.

Das ehemalige „Haus des Lehrers“ werde zu einem Bürogebäude umgebaut werden, kündigte Brackenhoff an. Während der auffällige Wandfries von Walter Womacka an den Außenfassaden erhalten bleibe, werde das Haus innen völlig neu gestaltet. Die Mieteinnahmen aus dem Bürogebäude dienten auch dem Kongressbetrieb. Die Stadt werde das BCC nicht subventionieren.

Brackenhoff rechnete damit, dass beide Unternehmen die Gebäude noch in diesem Jahr dem Senat abkaufen werden. Der genaue Kaufpreis stehe noch nicht fest, weil ein Wert-Gutachten noch ausstehe. Jedoch liege der Kaufpreis unter den Sanierungskosten, sagte Brackenhoff.

Dpa/bb so yybb bh 131659 Okt 00